

Termine im Wahlkreis Vier

Bürgerdialoge

Regelmäßig veranstaltet Frank Schmitt in den Stadtteilen des Wahlkreises Vier Bürgerdialoge. Kommen Sie einfach vorbei, hier ist Platz für Ihre Fragen, Vorschläge und Beschwerden.

Sülldorf

Freitag, 12. April, 16 Uhr

Thema: Ausbau des Sülldorfer Kirchenwegs
Gäste: Henrik Strate, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Bezirksfraktion, und Carsten Butenschön, Bezirksamt Altona

Gemeindehaus der St. Michaelskirche,
Sülldorfer Kirchenweg 187

Osdorf

Freitag, 17. Mai, 16 Uhr

Als Gast kommt Dr. Matthias Bartke, SPD-Bundestagskandidat für Altona

Zirkus Abrax Kadabrax, Café,
Glückstädter Weg 75



Dr. Matthias Bartke, der SPD- Bundestagskandidat für den Wahlkreis Altona, ist Gast beim Bürgerdialog Osdorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Hamburger Westen!

Kita-Plus und Frühe Hilfen, Wohnungsbau und Mindestlohn: Eine gute Halbezeitbilanz für Hamburg

Damit alle Hamburger Kinder gleich gute Bildungschancen haben, haben wir das Programm Kita-Plus gestartet. Welche 25 Kitas bei uns im Hamburger Westen davon profitieren, lesen Sie auf Seite 2.

Für alle Hamburger Familien mit Neugeborenen haben wir das Landeskonzept „Frühe Hilfen: Guter Start für Hamburgs Kinder“ ins Leben gerufen, Seite 3. Chancengerechtigkeit ist für uns Sozialdemokraten nicht nur eine Worthülse: Wir setzen alles daran, damit wir möglichst jedes Kind früh erreichen.

Kita-Plus und Frühe Hilfen sind zwei Beispiele dafür, dass wir unsere Versprechen, die wir vor der Bürgerschaftswahl 2011 gegeben haben, konsequent abarbeiten.

Auch im Wohnungsbau ist unsere Bilanz überzeugend: Im vergangenen Jahr wurden 8.700 Baugenehmigungen erteilt, 2.700 mehr als versprochen. Eine Halbezeitbilanz meiner SPD-Bürgerschaftsfraktion lesen Sie auf Seite 4.

Die SPD bewegt etwas in und für Hamburg. Mit der neuen Mehrheit im Bundesrat – seit dem Wahlsieg der SPD in Niedersachsen hat schwarz-gelb die Mehrheit in der Länderkammer verloren – hat der SPD-Senat von Bürgermeister Olaf Scholz mit Unterstützung meiner Fraktion eine Initiative für einen deutschlandweiten Mindestlohn gestartet. Wenn die Hamburger Bundesratsinitiative letztendlich in Deutschland etwas bewegen will, dann muss sich auch im Bundestag eine Mehrheit dafür finden. Ziel muss es sein, dass jeder von seinem Einkommen leben kann, ohne auf staatliche Hilfe angewiesen zu sein.

Meine beiden Bürgerdialoge in diesem Frühjahr führen mich nach Sülldorf und Osdorf. Ich freue mich, Dr. Matthias Bartke, den Kandidaten der SPD in Altona für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September, als meinen Gast beim Bürgerdialog in Osdorf begrüßen zu können.

Ich freue mich, wenn ich auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, begrüßen darf.

Herzlich

Ihr und Euer



Frank Schmitt



Foto: Christian v.R. / pixelio.de



Berichte aus dem Wahlkreis Vier

Chancengerechtigkeit

Kita-Plus: Mehr Geld für 25 Kitas im Westen

Kitas, die pädagogisch besonders gefordert sind, erhalten eine um 24 Prozent verbesserte Personalausstattung im Elementarbereich, also für Kinder von drei bis sechs Jahren. 17 Kitas in Lurup und Osdorf werden von dem Kita-Plus-Programm profitieren. Für jede Kita wird nun ein Fachkonzept zur inklusiven Bildung entwickelt, eine fachlich qualifizierte Sprachförderung eingerichtet, sowie Elternarbeit und die Vernetzung der Kita in ihrem jeweiligen Sozialraum initiiert. Zudem werden acht Kitas ein zusätzliches Entgelt zur intensivierten Sprachförderung erhalten.

Kita-Plus ist ein wesentlicher Schritt hin zu dem Ziel, allen Hamburger Kindern gleich gute Bildungschancen zu eröffnen. Die schon mit dem dritten Lebensjahr einsetzende hochwertige Förderung legt das Fundament für einen erfolgreichen Schul- und Ausbildungsweg. Der Kinder- und Jugendpolitiker Frank Schmitt hat vom Senat in Erfahrung gebracht, welche Kitas von Kita-Plus profitieren werden:

Kita-Plus in Lurup

- AWO-Kindergarten Morgenröte (Langbargheide)
- Katholischer Kindergarten St. Jakobus (Jevenstedter Straße)
- Evangelische Kita zu den zwölf Aposteln (Boberstraße)
- Kita Holzwurm (Netzestraße)
- Kita im Stadtteilhaus Lurup (Böverstrand)
- Kita in der Schule Franzosenkoppel

- Kita Kleiberweg
- Kita Moorwisch
- Kita Sommerweg (Elbgaustraße)
- Kita Swattenweg
- Kita Teddybär (Luruper Hauptstraße)

Intensivierte Sprachförderung in Lurup

- Evangelische Kita Emmaus Lurup (Kleiberweg)
- Evangelische Kita Binsenort
- Kinderstube Veermoor (Swatten Weg)
- Kita am Spielhafen (Bornheide)
- Kita Flur-Spatz in der Flurstraße

Intensivierte Sprachförderung in Osdorf

- Kita im EEZ
- Kita Pffifikus (Knabeweg)

Kita-Plus in Osdorf

- Kindergarten Schule Barlsheide
- Evangelische Integrations-Kita Maria Magdalena (Achtern Born)
- AWO-Kita Chi-Kita (Friedrich-Schöning-Weg)
- Kita Achtern Born
- Kita Glückstädter Weg
- Kita Immenbusch

Intensivierte Sprachförderung in Rissen

- Kita Alte Post (Rissener Bahnhof)

Herzlich Willkommen!

Groß Flottbek wechselt die Seiten

Der Stadtteil Groß Flottbek gehört zukünftig bei den Wahlen zur Bürgerschaft nicht mehr zum Wahlkreis Drei (Altona) sondern zum Wahlkreis Vier (Blankenese). Weil die Bevölkerung im Wahlkreis Drei relativ schnell wächst, hätte er in absehbarer Zeit sechs Abgeordnete stellen müssen. Weil aber die Zahl der Wahlkreisabgeordneten per Gesetz auf fünf pro Wahlkreis begrenzt ist, musste der Wahlkreis Altona entsprechend verkleinert werden. Noch in diesem Jahr wird Frank Schmitt einen Bürgerdialog in Groß Flottbek anbieten, um sich den Menschen im Stadtteil vorzustellen.



Stadtteilhaus Lurup

BSU gibt 50.000 € frei

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt BSU wird den Betrieb des Stadtteilhauses Lurup im laufenden Jahr mit 50.000 Euro aus Mitteln der integrierten Stadtteilentwicklung fördern. Die Behörde hat das Nachsorge- und Verstärkungskonzept für das Luruper Flusseviertel rückwirkend um ein weiteres Jahr bis Ende 2013 verlängert. Kern dieser Verlängerung ist die finanzielle Förderung des Stadtteilhauses Lurup.

Frank Schmitt: „Damit dürften alle Zweifel beseitigt sein, die womöglich durch Presseartikel entstanden sein könnten. Nachdem alle notwendigen Entscheidungen auf Landesebene getroffen sind, vertraue ich jetzt auf den Bezirk, dass das Geld nun auch zeitnah beim Träger des Stadtteilhauses Lurup ankommt.“



Frank Schmitt bedankt sich am Rande der Bürgerschaftssitzung bei Senatorin Jutta Blankau für die Verlängerung der Förderung
Foto: Sascha Elleissi

Bike + Ride

Offensive für radelnde Bahnfahrer

Fahrradfahrer brauchen für ihre Drahtesel sichere, überdachte und gut beleuchtete Abstellmöglichkeiten an den U- und S-Bahnstationen, wenn sie dort auf den HVV umsteigen wollen. Weil es bislang zu wenig geeignete Parkmöglichkeiten gibt, setzt sich die SPD-Bürgerschaftsfraktion für das Bike + Ride-System ein. Zunächst sollen die zentralen Umsteigeknoten und die Bahnhöfe an den Velorouten aufgerüstet werden. Mittelfristig soll Bike + Ride aber auch im Hamburger Westen ankommen, so Frank Schmitt und seine Fraktionskollegin Anne Krishok. Sie sehen bei den Bahnhöfen Elbgaustraße und Blankenese Verbesserungspotenzial.



Aus der Bürgerschaft

Chancengerechtigkeit II

Frühe Hilfen für einen guten Start ins Leben

Um die Chancengerechtigkeit für alle Hamburger Kinder zu steigern und um Risiken für die gesundheitliche, seelische und soziale Entwicklung der Kinder frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen, hat der Senat das Landeskonzept „Frühe Hilfen: Guter Start für Hamburgs Kinder“ beschlossen. Der Ausbau der Frühen Hilfen soll alle Hamburger Familien mit Neugeborenen erreichen und einen Beitrag dazu leisten, dass Problemlagen frühzeitig erkannt werden. Die Frühen Hilfen knüpfen für alle Familien eine Kette der Hilfe und Förderung von der Geburt bis in die Schule. Dafür wird das Modellprojekt Babylotsen unter dem Namen „Babylotsen Hamburg“ auf alle Hamburger Geburtskliniken und Geburtshäuser ausgeweitet. Diese Einrichtungen, aber auch Arztpraxen,



Mit dem Senatsprogramm „Frühe Hilfen“ sollen allen Hamburger Kindern gute Entwicklungschancen garantiert werden

Foto: Margit Ahrendts / pixelio.de

können bedürftigen Familien den Übergang in die weitergehenden Unterstützungsangebote der regionalen Familienteams erleichtern. Diese regionalen Netzwerke aus Familienhebammen und Mütterberatungspersonal werden verbindlich ergänzt mit Fachleuten aus dem Gesundheitsbereich, der Familienförderung und der Jugendhilfe.

Betreuungsgeldgesetz

Senat klagt gegen Merkels „Herdprämie“

Der Hamburger Senat hat beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe Klage gegen das umstrittene Betreuungsgeldgesetz der schwarz-gelben Bundesregierung eingereicht. Die SPD-Fraktion unterstützt die Klage, weil das Betreuungsgeld Frauen davon abhält, nach der Geburt eines Kindes wieder ins Berufsleben einzusteigen. Zudem hält das Betreuungsgeld vor allem Kinder aus sozial benachteiligten Familien aus den Kitas fern. Aber gerade diese Kinder sind häufig auf die frühkindliche Bildung inklusive einer entsprechenden Sprachförderung in einer Kita angewiesen, um gute Startbedingungen ins Leben zu haben. Das als „Herdprämie“ verspottete Betreuungsgeld soll nach dem Willen der schwarz-gelben Bundesregierung ab August 2013 allen Eltern gezahlt werden, die ihre ein- bis dreijährigen Kinder nicht in einer staatlich geförderten Kindertageseinrichtung oder in einer Kindertagespflegestelle betreuen lassen, sondern zuhause oder privat betreuen.

Bewerber gesucht

Senator-Neumann- Preis für Inklusion

Der Hamburger Senat ruft zu Bewerbungen um den Senator-Neumann-Preis 2013 auf, mit dem die Inklusion behinderter und nicht-behinderter Menschen gefördert werden soll. Preiswürdig sind Leistungen und Angebote, die in besonderer Weise und mit innovativer Wirkung zur Verbesserung der Lebensbedingungen behinderter Menschen beigetragen haben und die Inklusion in Hamburg fördern. Der Hauptpreis ist mit 15.000 Euro dotiert, der Nachwuchspreis mit

5000 Euro. Bewerbungen und Vorschläge müssen bis zum 17. Mai 2013 eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite von Frank Schmitt](#).



Mieterschutz

Mieterhöhungen begrenzen

Die SPD-Fraktion wird alle Möglichkeiten zur Begrenzung des Mietanstiegs in Hamburg nutzen.



Wohnen ist kein Luxus sondern Menschenrecht. Deshalb setzt sich die SPD-Fraktion dafür ein, dass die Mietpreise nicht ins Uferlose steigen. Gerade in Quartieren wie dem Osdorfer Born (Foto) ist der Mieterschutz unbedingt notwendig

Neben dem Wohnungsneubau ist dabei der Schutz vor überproportionalen Mietanstiegen eine vordringliche Aufgabe. Deshalb hat die Bürgerschaft auf Antrag der SPD-Fraktion die sogenannte Kappungsgrenze von 20 auf 15 Prozent gesenkt. Damit darf die Miete bei einem bestehenden Mietvertrag nur noch maximal 15 Prozent über der Miete liegen, die vor drei Jahren gezahlt worden ist. Die Reduzierung der Mieterhöhungsmöglichkeiten soll der Vertreibung langjähriger Mieterinnen und Mieter entgegenwirken.



Halbzeitbilanz

Die SPD hält Wort

Die SPD-Fraktion hat einige wegweisende Projekte für Hamburg auf den Weg gebracht. Darunter auch zahlreiche Projekte, welche die SPD vor der Wahl versprochen hat. Gut zwei Jahre nach der Wahl, ist der Moment für eine Halbzeitbilanz. Die Liste der Erfolge für Hamburg ist beeindruckend:

- 2012 wurde der Bau von über 8.700 Wohnungen genehmigt, davon 2.100 Sozialwohnungen. Versprochen waren mindestens 6000 neue Wohnungen pro Jahr. Das ist ein guter Neustart, nachdem schwarz-grün den Wohnungsbau fast zum Erliegen gebracht hatte.
- Die SPD hat wie angekündigt die Krippen ausgebaut, die Kita-Gebühren gesenkt, den Rechtsanspruch für einen Kita-Platz ab zwei Jahren eingeführt und die Studiengebühren abgeschafft. Diese Maßnahmen entlasten die Familien und sorgen für mehr soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt.
- Die Einrichtung von zunächst zwei Jugendberufsagenturen, ist ein Meilenstein. Bis 2014 soll jeder Bezirk eine Jugendberufsagentur erhalten, damit in Zukunft jeder Jugendliche erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden kann.
- Aus den Troncmitteln konnten Frank Schmitt und Anne Krischok, die beiden SPD-Wahlkreisabgeordneten für den Hamburger Westen, insgesamt 40.000 Euro für zwölf Projekte zwischen Lurup und Rissen akquirieren.
- 22 Schulen im Hamburger Westen werden von der Sanierungsoffensive profitieren: Alleine 11,3 Millionen gehen in die Entwicklung der Stadteilschule und des Gymnasiums in Rissen, 28 Millionen



werden in die Stadteilschule Lurup investiert und auch die beengte Raumsituation an der Schule Goosacker in Osdorf wird behoben.

- Die Metrobusse 2 und 3 sind Bestandteil des ersten Ausbausprogramms, somit werden die Stadtteile Lurup und Osdorf schon im Jahr 2016 vom modernsten Bussystem Europas profitieren.
- Das Stadtteilhaus Lurup hat durch den Quartiersfonds nach Jahren der Unsicherheit eine dauerhafte und auskömmliche Finanzierung.



Gemeinsam erfolgreich für Hamburg und den Hamburger Westen: Frank Schmitt, Bürgermeister Olaf Scholz und Anne Krischok

Rathausführungen

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Abgeordnetenbüro an.

Mittwoch, 17. April, 16 Uhr Führung für Erwachsene

Frank Schmitt führt seine Gäste persönlich durch das historische Rathaus.

Mittwoch, 8. Mai, 17 Uhr Führung für Kinder und ihre Eltern

Eine Rathausführung speziell für Kinder und ihre Eltern. Frank Schmitt zeigt viele spannende Ecken in dem über hundert Jahre alten Rathaus und erklärt kindgerecht, wie dort Politik gemacht wird.

Rathaustermine

Bürgerschaftssitzungen

Plenarsaal im Rathaus

Für die Sitzungen der Bürgerschaft sollten Sie frühzeitig einen der begrenzten Plätze kostenfrei im Büro von Frank Schmitt reservieren.

Mi., 10. April, 15 Uhr
Do., 11. April, 15 Uhr
Mi., 24. April, 15 Uhr

Mi., 15. Mai, 15 Uhr
Do., 16. Mai, 15 Uhr
Mi., 29. Mai, 15 Uhr
Mi., 12. Juni, 15 Uhr
Do., 13. Juni, 15 Uhr

Ausschusssitzungen

Die Ausschüsse tagen **öffentlich**, eine **Anmeldung ist nicht erforderlich**.

Familien-, Kinder- und Jugendausschuss

Di., 23. 4., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151
Fr., 24. 5., 17 Uhr, Schmiedestr.2, S 1
Do., 6. 6., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151

Verfassungs- und Bezirksausschuss

Fr., 19. 4., 17 Uhr, Rathaus, Raum 186
Di., 14. 5., 17 Uhr, Rathaus, Raum 151
Di., 4. 6., 17 Uhr, Rathaus, Raum 186

Aus dem Büro

Öffnungszeiten

Montags von 10 bis 13 Uhr
Donnerstags von 14 bis 17 Uhr
In den Pfingstferien (2. bis 10. Mai) ist das Büro geschlossen.

Vereinbaren Sie außerhalb der Öffnungszeiten bitte einen Termin.

Kontakt

Frank Schmitt, MdHB
SPD Abgeordnetenbüro
Luruper Hauptstraße 274
22547 Hamburg
Telefon: (040) 876 004 66
Fax: (040) 876 004 67
E-Mail: abgeordnetenbuero@frank-schmitt.info

Internet: www.frank-schmitt.info

Newsletter

Möchten Sie den Newsletter regelmäßig beziehen? Wollen Sie ihn abbestellen? Lassen Sie es uns wissen.

Download:
www.frank-schmitt.info/service/newsletter



Impressum

ViSdP: Frank Schmitt, MdHB
Redaktion: Hans Wille
Luruper Hauptstraße 274
22547 Hamburg